

»Goldene Gießkannen« vergeben

Fachschaft Medizin verleiht Preise für gute Lehre

Gießen (lea). »Gute Vorlesungen«, »geht auf Wünsche und Anregungen der Studierenden ein«, »macht auch mal einen Scherz« – diese Kommentare der Medizinstudierenden zeigten, warum Dr. Klaus Deckmann für seine gute Lehre mit dem studentischen Preis »Goldene Gießkanne« ausgezeichnet wurde – ein Preis an Dozierende, die sich nach Meinung der Studierenden des Fachbereichs jeweils in der Klinik oder Vorklinik im Bereich Lehre besonders hervorgetan haben.

Deckmann aus dem Institut für Anatomie und Zellbiologie erhielt im Sommersemester 2023 die Goldene Gießkanne für die Vorklinik. Die Studierenden lobten auch die Studentennähe Deckmanns, seine Erasmuskoordination und dass Deckmann Arbeiten mit Präparaten ermögliche. Den zweiten Platz in der Kategorie Vorklinik erreichte Prof. Michael



Ausgezeichnete Lehre: Prof. Uwe Lang (l.) und Dr. Klaus Deckmann erhalten die Goldene Gießkanne. FOTO: FACHSCHAFT MEDIZIN JLU

Niepmann vom Biochemischen Institut, den dritten Preis teilten sich Prof. Andreas Meinhardt (Institut für Anatomie und Zellbiologie) und Dr. Kai Maaß (Institut für Organische Chemie). Die Goldene Gießkanne für die Klinik erhielt Prof. Uwe Lange (Professur für Internistische Rheumatologie, Osteologie, Physikalische Medizin).

finbad ermögliche. Den zweiten Platz belegten Dr. Ulrike Brückner (Arbeits- und Sozialmedizin) und Patrick Schramm (Neurologie), den dritten Platz Dr. Sarah Fenner (Klinische Chemie / Laboratoriumsdiagnostik).

Entstanden ist der Preis in der Coronazeit. Swantje Petersen, die ihn letztes und vorletztes Semester mit einer weiteren Person aus der Fachschaft betreute, sagt: »Während Corona war es schwierig, rein digitale Kurse spannend zu gestalten.« Der Preis sollte eine Honorierung für die Dozenten sein, die sich in dieser Zeit mit Kreativität und Engagement für gute Lehre einsetzen – mit ausführlichen Handouts, verfilmten Chemiepraktika und mehr. »Da die Gießkannen Gisela und Gisbert unsere Fachschaftssymbole sind, haben wir als Preis die Goldene Gießkanne gewählt«, sagt Petersen.